

27. Januar 2010

Information an die Mitglieder und die Unterstützer

Der NDR-Rundfunkrat lehnt unsere Vorschläge als „unbegründet“ ab, die Bürgerinitiative Das GANZE Werk lässt nach Ausschöpfung ihrer Möglichkeiten die Arbeit ruhen

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitglieder der Initiative, liebe Unterstützer der Unterschriftenaktion für die Eingabe beim Rundfunkrat,

wir danken Ihnen für die großartige Unterstützung, auf eine qualitative Änderung tagsüber im Musikprogramm von NDR Kultur hinzuwirken.

Doch es hat alles nichts genutzt. Der Rundfunkrat, das vom Staat eingesetzte Organ der Gesellschaft zur Kontrolle des Senders, hat alles, Programmvorschläge und die drei Beschwerden über Werbung auf NDR Kultur, als „unbegründet“ zurückgewiesen.

Wir waren in unseren Erkenntnissen über die Programmentscheidungen von NDR Kultur sogar noch einen entscheidenden Schritt weitergekommen. Am Dienstag, 3. Februar 2009, gab es vormittags eine vierstündige Sondersendung zu Felix Mendelssohn Bartholdy, die wir als Sternstunde ausdrücklich gelobt hatten und die von sehr vielen Hörern positiv bewertet wurde. Zu den Gedenktagen von Händel und Haydn gab es nicht mehr Sondersendungen in dieser Qualität. Am 19. Mai 2009 gab es abends eine nichtangekündigte vorzügliche Sendung zum Gedenken an Joseph Haydn. Wir schlugen vor, diese Sendung in Anlehnung an die Mendelssohn-Sendung für das große Publikum im werktäglichen Tagesprogramm zu wiederholen. Das lehnte der Musikchef Michael Schreiber im Auftrag von NDR-Kultur-Senderchefin Barbara Mirow ab.

In seiner Antwort für den Rundfunkrat geht der Rundfunkratsvorsitzende Dr. Karl-Heinz Kutz sogar noch einen Schritt weiter, indem er schreibt, dass eine solche Musiksendung nicht zur „Anmutung“ des Tagesprogramms passe: „(Es) widerspräche allen professionellen Grundsätzen der programmlichen Gestaltung, wenn NDR Kultur diese Sendung (...) im Tagesprogramm wiederholt hätte.“

Der NDR und der NDR-Rundfunkrat lehnen es also ausdrücklich ab, tagsüber gestaltete Musiksendungen zu bringen.

Zu allen unseren Anregungen für ein besseres Musikprogramm hat sich der NDR taub gestellt - abgesehen von dem einzigen und konstruktiven Gespräch mit dem Leiter der Intendanz im Mai 2008 und der Einführung des zweistündigen Sonntagskonzertes Ende August 2008. Nach so mangelhafter Einsicht und nach Ausschöpfung aller uns zur Verfügung stehenden Mittel hat der Sprecherrat nach langer und gründlicher Diskussion einstimmig mit allen neun Stimmen beschlossen: Wir lassen die Arbeit der Initiative für unbestimmte Zeit ruhen.

(...)

Wir danken nochmals für die Unterstützung und Solidarität in den vergangenen fünfeinhalb Jahren und grüßen Sie herzlich

gez. Theodor Clostermann und Ludolf Baucke (Sprecher der Bürgerinitiative)